

# Recht aktuell



Weiterbildungsveranstaltungen der  
Juristischen Fakultät der Universität Basel

**Recht aktuell:**

## **Verbandsklage in Gleichstellungsprozessen**

**in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen  
Büro für die Gleichstellung von Frau und  
Mann EBG, Bern**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG

**Freitag, 7. Dezember 2012  
09.15 – 17.00 Uhr**

**Juristische Fakultät, Universität Basel  
Peter Merian-Weg 8  
4002 Basel  
Pro Iure Auditorium**

## Verbandsklage in Gleichstellungsprozessen

Das Verbandsklagerecht des Gleichstellungsgesetzes (Art. 7 GIG) soll es Betroffenen erleichtern, sich gegen eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts zur Wehr zu setzen, indem sie sich selbst nicht exponieren müssen. Von diesem Instrument wurde bisher nur zurückhaltend Gebrauch gemacht. Die 2004-2006 durchgeführte Evaluation des Gleichstellungsgesetzes hat ergeben, dass der Anteil der Verbandsklagen oder -beschwerden mit 32 Fällen gemessen an den insgesamt 269 Gerichtsentscheiden zum Gleichstellungsgesetz relativ tief war. 29 der 32 Verbandsklagen betrafen den öffentlich-rechtlichen, nur drei den privatrechtlichen Bereich. Mit vier Ausnahmen ging es bei allen Entscheiden um Lohngleichheit (BBI 2006 3176).

Das Instrument der Verbandsklage wurde bisher hauptsächlich als Verstärkung von Individualbeschwerden in Gruppenverfahren im öffentlichen Bereich eingesetzt. Das Bundesgericht hat hierzu in einem Urteil vom 18. Oktober 2011 (8C\_269/2011) präzisiert, dass eine Verbandsklage im Sinne von Art. 7 GIG nicht zu einer Unterbrechung der Verjährung der individuellen Nachzahlungsansprüche führt.

Gleichstellungsrelevante Verbandsklagen können sich auch auf andere Rechtsgrundlagen stützen, u.a. auf Art. 89 ZPO. Je nach Rechtsgrundlagen sind die Voraussetzungen und die Rechtsbehelfe, welche zur Verfügung stehen, unterschiedlich.

Das Thema der Verbandsklage muss auch im Kontext der aktuellen Debatte über die Rechtsdurchsetzung in kollektiven Verfahren („class actions“) gesehen werden (vgl. Motion Birrer-Heimo 11.3977: „Der Bundesrat wird beauftragt, eine Vorlage auszuarbeiten, welche es einer grossen Anzahl gleichartig Geschädigter erleichtert, ihre Ansprüche gemeinsam vor Gericht geltend zu machen. Der Bundesrat soll sich dabei an den Erfahrungen orientieren, die in anderen europäischen Ländern mit solchen Modellen gesammelt wurden“).

Das Ziel der Weiterbildung ist das Kennenlernen des Instruments der Verbandsklage, die Wissensvertiefung und der Erfahrungsaustausch. Dies soll zu einer vermehrten Nutzung dieses Instruments in der Praxis führen.

Die Veranstaltung richtet sich an Anwältinnen und Anwälte, Vertreterinnen und Vertreter von juristischen Fakultäten und Verbänden (Gewerkschaften, Angestelltenverbände) sowie an Personalberaterinnen und Personalberater als auch an Unternehmen.

## „Recht aktuell“ – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Veranstaltung „Verbandsklage in Gleichstellungsprozessen“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell“ stattfindet.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG konnten die Tagungsgebühren massgeblich gesenkt werden.

## Programm – Freitag, 7. Dezember 2012

- Ab 08.45 Uhr      **Empfang**
- 09.15 Uhr      **Begrüssung und Einleitung**  
Ass.-Prof. Dr. iur. Michelle Cottier/Dr. phil. Sylvie Durrer
- 09.30 Uhr      **Geschlechterdiskriminierung am Arbeitsplatz:  
Rechtsansprüche**  
Prof. Dr. iur. Thomas Geiser
- 10.10 Uhr      **Die Verbandsklage nach Art. 7 GIG**  
lic. iur. Elisabeth Freivogel, LL.M. (Harvard)

### 10.50 Uhr      Pause

- 11.10 Uhr      **Die Verbandsklage nach Art. 89 ZPO: Bedeutung im Kontext  
der Gleichstellung von Frau und Mann**  
Prof. Dr. iur. Tanja Domej
- 11.50 Uhr      **Konzept und Funktion der *class action* – Beispiele aus dem  
Antidiskriminierungsrecht**  
Dr. iur. Leandro Perucchi, LL.M. (NY Bar)

### 12.30 Uhr      Mittagessen

- 14.00 Uhr      **AG 1: Erfahrungen mit Verbandsklagen gestützt auf Art. 7 GIG**  
lic. iur. Pierre-André Wagner
- AG 2: Verbandsklagen nach Art. 89 ZPO in Gleichstellungs-  
prozessen**  
lic. iur. Kathrin Bichsel
- AG 3: Ausblick: *Class actions* für die Schweiz**  
Dr. iur. Leandro Perucchi, LL.M. (NY Bar)

### 15.00 Uhr      Pause

- 15.30 Uhr      **Wiederholung Arbeitsgruppen 1-3**
- 16.30 Uhr      **Schlusswort**  
Dr. iur. David Rüetschi
- 16.45 Uhr      **Verabschiedung**  
Ass.-Prof. Dr. iur. Michelle Cottier
- 16.50 Uhr      **Schluss der Veranstaltung**

## Referierende

### **lic. iur. Kathrin Bichsel**

Advokatin, CAS IRP-HSG in Haftpflicht- und Versicherungsrecht, Bertschi, Bichsel, Wyss, Basel; Mitglied der Kantonalen Schlichtungsstelle für Diskriminierungsfragen Basel-Stadt

### **Ass.-Prof. Dr. iur. Michelle Cottier, MA (Tagungsleitung)**

Assistenzprofessorin im Privatrecht (Rechtssoziologie/ZGB) an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

### **Prof. Dr. iur. Tanja Domej**

Lehrstuhl für Zivilprozessrecht, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht, Privatrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Zürich

### **Dr. phil. Sylvie Durrer**

Direktorin Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG, Bern

### **lic. iur. Elisabeth Freivogel, LL.M. (Harvard)**

Advokatin und Mediatorin SAV, Advokatur und Mediation, Binningen

### **Prof. Dr. iur. Thomas Geiser**

Professor für Privat- und Handelsrecht, Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitsrecht FAA-HSG, St. Gallen

### **Dr. iur. Leandro Perucchi, LL.M. (NY Bar)**

Rechtsanwalt, Wehinger Kaelin Ferrari AG, Rechtsanwälte, Zürich

### **Dr. iur. David Rüetschi**

Leiter Zivil- und Zivilprozessrecht Bundesamt für Justiz, Bern

### **lic. iur. Pierre-André Wagner**

Advokat; Leiter Rechtsdienst SBK, SBK-ASI Geschäftsstelle Schweiz, Bern

## Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

per Post: **Juristische Fakultät der Universität Basel**  
**Koordinationsstelle „Recht aktuell“**  
**Frau Claudia Jeker/Esther Reymann**  
**Peter Merian-Weg 8/Postfach**  
**4002 Basel**

per E-mail: **Recht-Aktuell-ius@unibas.ch**  
per Fax: **061 267 05 16**  
Internet: **[www.recht-aktuell.ch](http://www.recht-aktuell.ch)**

Der **Tagungsbeitrag** beträgt **CHF 250.—**. Für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Basler Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros wird ein Beitrag von **CHF 120.—** erhoben. In diesem Betrag sind Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen inbegriffen. **Einzahlung** bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, zugunsten von: CH29 0077 0016 0550 4709 1, BIC BKBBCHBBXXX, Universität Basel, Ressort Finanzen, Postfach 732, 4003 Basel; Zahlungszweck DRW2097, Verbandsklage 07.12.2012. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Bei **Abmeldungen**, die später als **9. November 2012** erfolgen, werden CHF 200.— in Rechnung gestellt, bei **Abmeldungen** nach dem **23. November 2012** wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen. Dies muss der Tagungsleitung mitgeteilt werden. Über die Teilnahme an der Tagung wird eine **Bescheinigung** ausgestellt.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Tel.Nr. 061-267 25 19 gerne zur Verfügung.